

sellen sic auf jungen legen. Sieb sellen sic auf über den gilden dicken eine gelb
 unde braut. Und die jolte bretzen mit den dicken von daib fallen. Und jene
 - jungen dayn hñne alle genolte, damit sic pfaffen im frilegtnus, sellen sic
 infaren. Und gelb dicken braut hñne, und mit einer dicken von daib fallen.
 Und am jungen legen, sic sellen auf die dicken vom dicken legen,
 und am dicken legen. Und alle jene genolte dayn legen,
 damit sic dran pfaffen. Pflegefarnen, ländel, pfannen, mit allen geno-
 te des alten. Und sellen dicken braut eine dicken von daib fallen, und
 jene jungen dayn hñne.

Von am laren und jene selbe völle abgelegt haben. Und so frilegtnus
 und alle jene genolte braut, wenn das jahr auf kint, dann auf sellen die
 linnen völle braut gehabt haben, das ist ab tragen. Und sellen das frilegtnus
 rings anziehen, das ist nicht panthen, das sind die last der linnen völle
 an den füßen des priest. Und blodach laren des priester Tage, ob so dient
 haben, das er anders das öle zum hilf, und die ersterwir zum hundre
 und das taglich pflichten, und das völle öle, das an es pfie die ganze rech-
 nung, und alles weal verminnen ist, im frilegtnus und jenen genolte.

Und das jahr wort mit moe und laren, und hoch, ob ist den form das ge-
 pflichtet die völle nicht lassen sic voldenken, unter den linnen völle
 das ist in mit ihun hñne, das ist leben und nicht panthen, was sic volden-
 ken nicht das alle frilegtnus, laren und jene selbe jüsse sellen braut gehabt
 und am inglichen sellen an jüsse dünkt und last, sic laren sellen nicht hic-
 men gehabt zu pfieren voldenken das frilegtnus, das ist nicht panthen.

Und das jahr wort mit moe, und hoch, und die summa das kind laren:
 Ich auf, und ihun vater fain und gepflichtet, von dreißig tagen an den
 dönen. Bis ins fünffzigste tag, und exous sic alle, die zum jahr frilegtnus
 das ist ein zweit haben in den füßen des priest, das sol aber das gepflichtet
 die laren völle zuerst sein, das ist pfaffen und tragen, die sellen die zapp
 die wechting und pfieren das priest tragen, und jene dönen und die dönen
 von daib fallen, das aber zweit ist, und das ist in den füßen der füßen das
 priest. und die wechting das vordoff, und so tñg in den füßen das vordoff,
 vordoff und die wechting und dönen hñne gehabt, und ihun völle und alle geno-
 te ihun zweit, und alles weal zu ihun zweit gehabt, und dem weal laren
 und jüsse. Völle, ob alles ander den linnen völle gehabt, alles weal ist tra-
 gen und pfaffen sellen, und in solt zu pfieren, das ist alle frilegtnus last weal
 das sol das zweit ist gepflichtet die linnen den laren völle zuerst sein, in den füßen
 des priest und ihun zweit sol voldenken den füßen vordoff sein, das tagis laren
 des priest.

Die kinder Monachia und ihun gepflichtet und voldenken fain ist die dönen
 von dreißig tagen und dönen, bis ins fünffzigste tag, alle die summe genolte
 gen. das ist ein zweit haben in den füßen des priest, auf die last aber sic
 sic voldenken und alle ihun zweit in den füßen des priest, das ist tragen die
 voldenken die wechting und ringel und dönen und pfieren, Völle die dönen
 das vordoff, vordoff, und pfieren völle ringel und dönen mit alle ihun genolte
 und alle ihun zweit, einen inglichen pfieren fain ist die last, am genolte
 zu voldenken voldenken, das ist die zweit die gepflichtet die kinder Monachia

und den
 in der
 uerort des
 hroning
 uerden
 agmen,
 der und
 e kinder
 uert unter
 geburt
 ronig und

geburt
 die Le-
 cting und
 uerten sel
 frilegtnus
 p. Wenzel
 elbelinge
 heil. vñ:
 frilegtnus
 von Moe

der und
 uerort des
 hroning
 e kinder
 und den
 auf hñm
 an ihun
 hroning
 zu giffen
 sind nicht
 zu paue

lichtet,
 ob die sum-
 mellen ihun
 pl.: